

Gegentheil davon that, als wenn mans ihnen nachthun wollte.

Recht mochte mein Bruder wohl haben. Denn wenn ichs erzählen werde, wie ich meinen Conrad behandelt habe: so wird man sehen, daß ich fast in allen Stücken das Gegenteil von dem that, was in andern Häusern gewöhnlich war. Eine Müze ließ ich ihm z. E. nach dem die ersten 4 Wochen vorbei waren, nicht auf den Kopf setzen, so sehr auch meine Muhmen und Nachbarinnen darüber schrieen, und sagten, daß ich das Kind mit der Hand todt schlug. Je mehr man, sagte mein Bruder, den Kopf an die frische Luft gewöhnt, desto weniger hat man von Kopfschmerz, Zahnschmerz, Ohrenzwang, Ausschlag und dergleichen zu besorgen. Wickeln ließ ich ihn auch nicht. Der arme Schelm, dachte ich, ist im Mutterleibe lange genug zusammengepreßt gewesen, nun, da ihm der liebe Gott glücklich herausgeholfen hat, soll er auch seine Freyheit haben. Deswegen ließ ich ihm nur ein leinenes Tuch ganz locker um den Leib wickeln, Arme und Füße behielt er aber frey, und strampelte damit nach Herzenslust.

Meine Frau hatte ihm, in ihrer Schwangerschaft, einige Paar Strümpfe gestrickt, und lächelte gar herzlich, da sie ihm das erste Paar an-